



Wer führt diese Behandlungen durch und wer berät über Behandlungsalternativen?

Die Grundversorgung wird in der Regel durch niedergelassene Neurologen und Nervenärzte wahrgenommen. Bei speziellen Fragestellungen arbeiten diese eng mit spezialisierten Neurologen und Neurochirurgen zusammen. Hierfür stehen spezielle Ambulanzen für Bewegungsstörungen zur Verfügung, die:

- Patienten über ihre Erkrankung und die Behandlungsmöglichkeiten beraten
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen vermitteln
- über Möglichkeiten einer stationären Diagnostik und Behandlung aufklären
- die Indikation operativer Behandlungsformen (z. B. Tiefe Hirnstimulation) überprüfen und die Patienten individuell beraten

Klinikum Vest GmbH
Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum
Behandlungszentrum
Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon 02361 56-0

Behandlungszentrum
Paracelsus-Klinik Marl
Lipper Weg 11, 45770 Marl
Telefon 02365 90-0

E-Mail info@klinikum-vest.de
www.klinikum-vest.de



Chefarzt Prof. Dr. med.
Rüdiger Hilker-Roggendorf

**Klinik für Neurologie, Stroke Unit und Frührehabilitation /
Parkinson-Zentrum**
Chefarzt Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Roggendorf

Chefarzt-Sekretariat
Angelika Wruss
Telefon 02361 56-3701
Fax 02361 56-3799
E-Mail neurologie@klinikum-vest.de

So finden Sie uns:

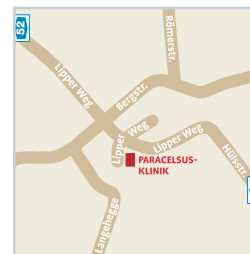
Unser Krankenhaus liegt verkehrsgünstig in der Nähe der Autobahn A 43. Benutzen Sie bitte die Abfahrten Recklinghausen/Herten oder Recklinghausen-Nord und folgen Sie der Beschilderung Knappschafts-Krankenhaus.



So finden Sie uns:

A52 Abfahrt Marl-Hamm

- Richtung Marl-Hüls (Carl-Duisberg-Str.)
- Bis zur Hauptkreuzung (Ampel) Carl-Duisberg-Str./Bergstr.
- An der Ampel geradeaus (Römerstr.)
- Nächste Straße links (Otto-Wels-Str.)
- Nächste Straße rechts (Lipper Weg)



PATIENTENINFORMATION

Tiefe Hirnstimulation zur Behandlung
von Bewegungsstörungen



Was sind Bewegungsstörungen?

Bewegungsstörungen sind Erkrankungen, die mit Störungen der Bewegungssteuerung einhergehen.

Dazu gehören unter anderem:

- die Parkinson'sche Erkrankung
- Tremorerkrankungen (krankhaftes Zittern)
 - Essentieller Tremor
 - Tremor bei Multipler Sklerose
 - Tremor anderer Ursachen
- Dystonien

Welche Ursachen haben diese Krankheiten?

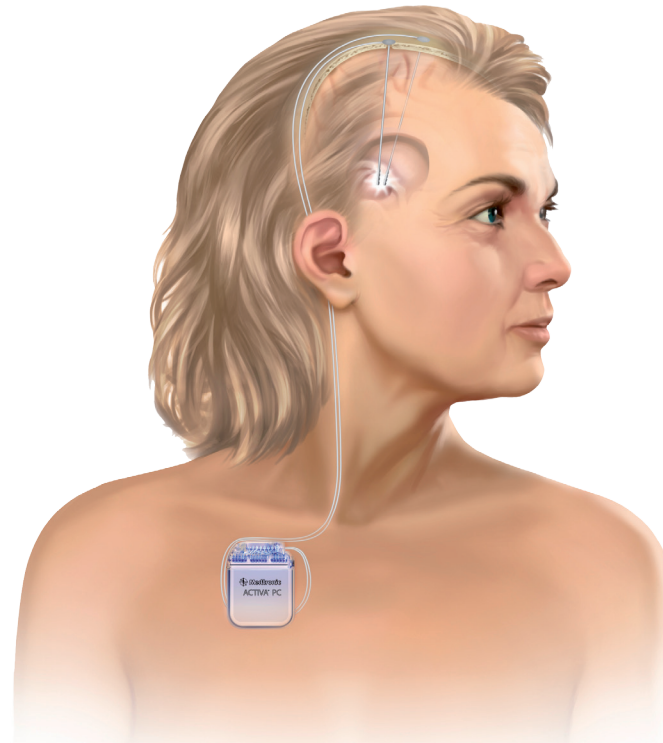
Die Ursache dieser Erkrankungen liegt in einer gestörten Kommunikation von Nervenzellpopulationen in der Tiefe des Gehirns, innerhalb der sogenannten Basalganglien.

Hier kommt es zu einem Ungleichgewicht von aktivierenden und hemmenden Überträgerstoffen (den Transmittern). Im Falle der Parkinson'schen Erkrankung fehlt z. B. das Dopamin. Die mangelnden Botenstoffe können teilweise durch Medikamente ersetzt werden. In vielen Fällen helfen diese aber nicht anhaltend oder nur unzureichend.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Zur Therapie von Bewegungsstörungen stehen eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung. In der Regel stellen Medikamente den ersten und wichtigsten Schritt eines Behandlungskonzeptes dar. Bei fehlendem Ansprechen auf Medikamente können eingreifendere Verfahren eingesetzt werden,

Das Prinzip der Tiefen Hirnstimulation



Die Tiefe Hirnstimulation moduliert kontinuierlich die krankhaft überaktiven Hirnregionen, die für die Symptome der Bewegungsstörung verantwortlich sind.

zum Beispiel die lokale Injektion von Botulinumtoxin bei Dystonien. Bei einer Reihe von Bewegungsstörungen (v. a. Parkinson-Krankheit, Dystonie und Tremor) stehen neurochirurgische Verfahren zur Verfügung. Besonders bewährt hat sich dabei die „Tiefe Hirnstimulation“.

Was bewirkt die Tiefe Hirnstimulation?

Durch die Tiefe Hirnstimulation lassen sich insbesondere verbessern

1. Bei der Parkinson-Krankheit:
 - ausgeprägte Wirkungsschwankungen (sogenannte Fluktuationen) der Medikamente, die zu Phasen mit guter Beweglichkeit (ON-Zeit) und Phasen mit eingeschränkter Beweglichkeit (OFF-Zeit) führen
 - durch die Medikamente hervorgerufene unwillkürliche Bewegungen (sogenannte Dyskinesien)
 - die Menge der notwendigen zusätzlichen Medikation
2. Tremor, der nicht auf Medikamente anspricht
3. Manche Formen von Dystonien, die ebenfalls nicht durch medikamentöse Therapien zu bessern sind

